



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.

## Anmeldung – bitte bis zum 01. April 2019

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491 4988-11 | Fax: 03491 4988-22  
E-Mail: [wolters@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:wolters@ev-akademie-wittenberg.de)  
Internet: [www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de)

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

## Kontakt

**Kordula Wolters**, Tagungsassistentin,  
Tel.: 03491 4988 - 11, [wolters@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:wolters@ev-akademie-wittenberg.de)  
**Siegrun Höhne**, Tagungsleiterin, Tel.: 03491 4988 - 33

## Tagungsbeitrag

inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung	60,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer	90,00 €
im Einzelzimmer	100,00 €

Tagungsbeitrag (incl. Übernachtung im Doppelzimmer) für  
FNK-Mitglieder 70,00 €

Bitte überweisen Sie den Beitrag **vor der Tagung** mit dem Vermerk „Tagung 20/2019“ auf das Konto der Evangelischen Akademie Wittenberg BIC: NOLADE21WBL  
IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59.

## Unterkunft

Luther-Hotel, Neustraße 7-10, Wittenberg  
[www.luther-hotel.de](http://www.luther-hotel.de)  
Wir empfehlen, das Zimmer auf dem Weg zur Akademie zu beziehen.

## Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der Bahn aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem PKW: Bitte nutzen Sie die Parkplätze in der Halleschen Straße am Bahnhof Wittenberg/Altstadt.



### Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus
7. Acron-Hotel

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt ist mit dem **Grünen Hahn** für umweltschonendes Handeln und für geprüftes Umweltmanagement zertifiziert.

Titelbild: AdobeStock\_50799830



Entwicklung | Umwelt | Landwirtschaft

2019 | 20

## Weniger und besser Strategien zur Reduktion tierischer Nahrungsmittel

Fachtagung in Zusammenarbeit mit der:

**Forschungsstelle Nachhaltigkeit und  
Klimapolitik, Leipzig/ Berlin,  
und der Universität Greifswald**

**05.-06. April 2019 | Fr. – Sa.**  
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

## Weniger und besser Strategien zur Reduktion tierischer Nahrungsmittel

Die Reduktion des Konsums tierischer Nahrungsmittel wäre aus diversen, insbesondere ökologischen Gründen naheliegender, kommt bislang aber nur bedingt voran. Im globalen Maßstab nimmt der Konsum von Tierischem sogar stark zu, und die Widerstände, dies beispielsweise durch politische Rahmensetzung zu beeinflussen, erscheinen massiv. Der weitere Umgang mit dem Thema wird so zu einem zentralen Beispiel des Gelingens oder Scheiterns einer gesamtgesellschaftlichen (letztlich weltgesellschaftlichen) Transformation zur Nachhaltigkeit. Die Tagung bringt Experten mit human- und naturwissenschaftlichem Hintergrund zusammen zu Fragen nachhaltiger Landwirtschaft. Diskutiert wird, welche Beiträge Verhaltensänderungen einerseits und technische Konsistenz- und Effizienzstrategien andererseits zu einer nachhaltigen Landwirtschaft im Bereich tierischer Nahrungsmittel leisten können und müssen – und wie gesellschaftlicher Wandel möglich ist.

Behandelt wird ferner, wie ein regulatorischer Rahmen aussehen könnte, der die bestehenden klima-, biodiversitäts-, gewässer-, stickstoff- und bodenpolitischen Ziele ernst nimmt und deshalb ohne fossile Brennstoffe auskommen sowie die Tierhaltung stärker auf Weideflächen fokussieren muss. Gleichzeitig sind wichtige Fragen bislang offen, etwa wie dauerhaft die Nährstoffversorgung von Pflanzen sichergestellt werden kann, wie eine langfristige Kontamination der Böden mit Schwermetallen vermieden werden kann und ob eine vegane Landwirtschaft denkbar wäre.

*Es freuen sich auf Ihr Kommen:*

*Siegrun Höhne, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt*

*Prof. Dr. Susanne Stoll-Kleemann, Universität Greifswald*

*Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/ Berlin (FNK)*

## 05. April 2019 | Freitag

ab 13.00 Uhr Ankommen und Anmeldung

- 13.30 **Begrüßung und Einführung**  
*Siegrun Höhne, Prof. Dr. Stoll-Kleemann, Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt*
- 13.45 **Umweltprobleme der Produktion tierischer Nahrungsmittel und technische Potenziale ihrer Reduktion: Postfossile Düngekreisläufe unter Beachtung globaler Umweltziele?**  
*Prof. Dr. Hans-Peter Piorr, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde*
- 14.30 **Bedingungen des sozialen und individuellen Wandels beim Fleischkonsum**  
*Prof. Dr. Susanne Stoll-Kleemann*
- 15.45 KAFFEPAUSE
- 16.15 **Wie argumentieren Menschen, die den Fleischkonsum befürworten?**  
*Dr. Tamara Pfeiler, Universität Mainz*
- 17.15 **Ethische Tierschutzansätze jenseits anthropozentrischer Ansätze: Ein schwieriges Terrain**  
*Philipp Thapa, Universität Greifswald*
- 18.00 ABENDESSEN
- 19.00 **Ökonomische Politikinstrumente zur integrierten Umweltproblemlösung bei Tierhaltung und fossilen Brennstoffen**  
*Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, FNK*
- 20.00 ABENDAUSKLANG

## 06. April 2019 | Samstag

- 08.45 **GAP 2020 und tierische Nahrungsmittel**  
*Beatrice Garske, Jutta Wieding, FNK*
- 09.30 **Recht, Governance und die Verschränkung von Landnutzungs- und Energieproblemen: Was die Regulierung tierischer Nahrungsmittel aus den Erfahrungen mit der Bioenergie lernen kann**  
*Dr. Bettina Hennig, von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte, Berlin*
- 10.15 KAFFEPAUSE
- 10.30 **Nudging: Wunderwaffe gegen den hohen Konsum tierischer Nahrungsmittel?**  
*Dr. Domenic Lemken, Universität Göttingen*
- 11.15 **Governance tierischer Nahrungsmittel: Der Cap-and-Trade-Ansatz**  
*Antonia Weishaupt, FNK*
- 12.00 MITTAGESSEN
- 13.45 **EU versus Lateinamerika: Kann von Entwicklungsländern im Umgang mit tierischen Nahrungsmitteln gelernt werden?**  
*Jessica Stubenrauch, FNK*
- 14.30 **Warum Vegetarier keine Veganer sind**  
*Gloria Denfeld, Universität Greifswald*
- 15.15 **Für Veganismus und Tierrechte**  
Podiumsgespräch mit Aktivistinnen  
Abschlussdiskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt*
- 16.30 ENDE DER TAGUNG